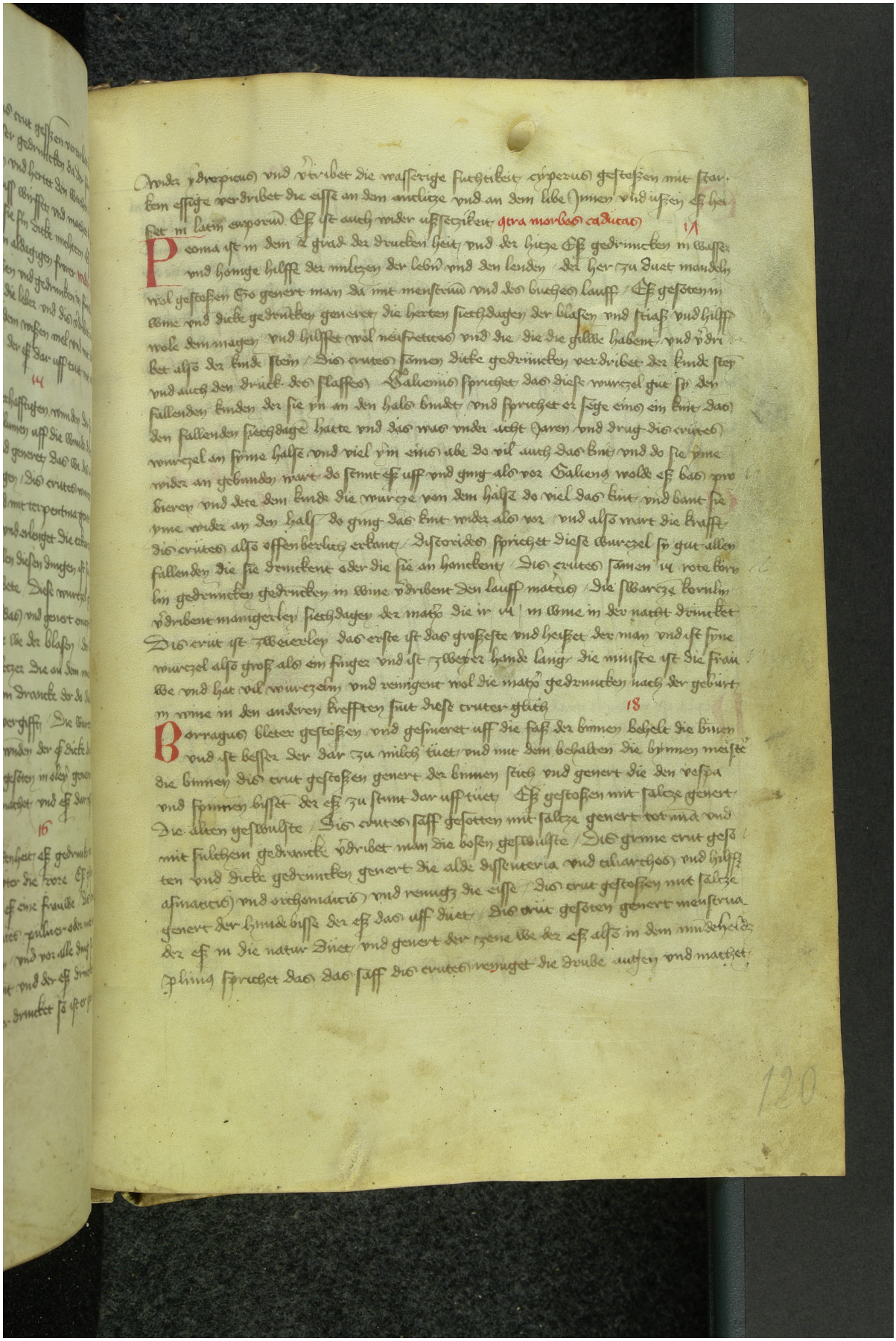
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8141
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wurz (dracipeus) vnd vertribet die wasserige fuchtikeit (cyperus) gestoßen mit sar-
kem essige vertribet die esse an den anclitze vnd an dem libe (ymen) vnd iußen, es he-
ffet in latin (euporum) Es ist auch wider uß zu triben gera morbos cadicos 17
Pecoma ist in dem 2 grad der drucken heit vnd der hitze Es gedrincken in wasse
vnd honige hilfft der milczen der lebin vnd den lenden der her zu duet mandeln
wol gestoßen So genert man du mit menstruum vnd do bueches lauff / Es gesotten in
wine vnd dicke gedrunken genert die harten siechdagen der blasen vnd stiaß vnd hilff
wole dem magen vnd hilfft wol neisrieres vnd die die die gulle haben vnd vertri
bet also der kind stein / Die crutes samen dicke gedrincken vertribet der kind stey
vnd auch den druck des flasses / Galienus sprichet das diese wurczel gut sy den
fallenden kinden der sie vn an den halß bindet vnd sprichet er sege eins ein kint das
den fallenden siechdage hatte vnd das was vnder acht jaren vnd drug die crutes
wurczel an sime halse vnd viel vm eins abe do vil auch das kint vnd do sie yme
wider an gebunden wart do semt es uff vnd gang also vor Galienus wolt es das pro
bieren vnd dete dem kind die wurczel von dem halse do viel das kint vnd bant sie
yme wider an den hals do gang das kint wider also vor vnd also wart die kunst
die crutes also offenberlich erkant / Dioscorides sprichet diese wurczel sy gut allen
fallenden die sie trinckent oder die sie an hanckent / Die crutes samen 14 rote korn
lin gedrunckten gedrincken in wine vertribent den lauff matris / Die swarcze kornlin
vertribent mangerley siechdagen der matris die in 14 in wine in der nacht drincket
Die crut ist zweierley das erste ist das groseste vnd heißet der man vnd ist sine
wurczel also gros als ein finger vnd ist zweyer hande lang / die muste ist die frau
we vnd hat vil wurczeln vnd reingent wol die matris gedrunken nach der gebürt
in wine in den anderen krefften sint diese cruter gliich 18
Borragus bleter gestoßen vnd gesmeret uff die fuß der bimen behelt die bimen
vnd ist besser der dar zu milch tuet vnd mit dem behalten die bimen meiste
die bimen / Die crut gestoßen genert der bimen stich vnd genert die den vespa
vnd sommen bisset der es zu sime dar uff tuet / Es gestoßen mit salze genert
die alten gestwulste / Die crutes saff gesotten mit salze genert wormd vnd
mit sulchem gedrunke vertribet man die bosen gestwulste / Die grune crut gesot
ten vnd dicke gedrunken genert die alde dissenteria vnd chiarthos vnd hilff
asinatris vnd orthomatris vnd reinigt die esse / Die crut gestoßen mit salze
genert der hunde bisse der es das uff duet / Die crut gesotten genert menstrua
der es in die natur duet vnd genert der rzene ble der es also in den mundeheid
Plinius sprichet das das saff die crutes reinget die drube iußen vnd machet